

Rechenzentrum 5.0

# Das perfekte Zusammenspiel von Technik und KI

Die digitale Transformation erfordert eine völlig neue Generation von leistungsstarken Rechenzentren.



Wir etablieren mit dem Rechenzentrum 5.0 eine neue Ära und gleichzeitig Strategie im Bereich des Rechenzentrumsbetriebs und halten dafür ein sehr innovatives Managed-Service-Konzept bereit.

Stephan Sequens, DeRZ  
Deutsche Rechenzentren GmbH

**D**ass der Bedarf an Cloud Computing, Managed Services, damit einhergehend die bedarfs- und leistungsge- rechte Nutzung von IT-Leistungen zunehmen, ist spä- testens seit der Corona-Pandemie unumstritten. Dabei spielt die Umstellung der Unternehmen auf das ortsungebundene Arbeiten, also Remote Work und die Integration von hybri- den Cloud-Lösungen bei gleichzeitiger Sicherstellung der Geschäftsfähigkeit, eine entscheidende Rolle. Die DeRZ Deutsche Rechenzentren GmbH stellt sich diesen Anforde- rungen, berät und begleitet ihre Kunden bei der Steigerung ihrer Geschäftsagilität und Effizienz sowie der gleichzeitigen Einhaltung von Datenschutz- und Compliance-Richtlinien.

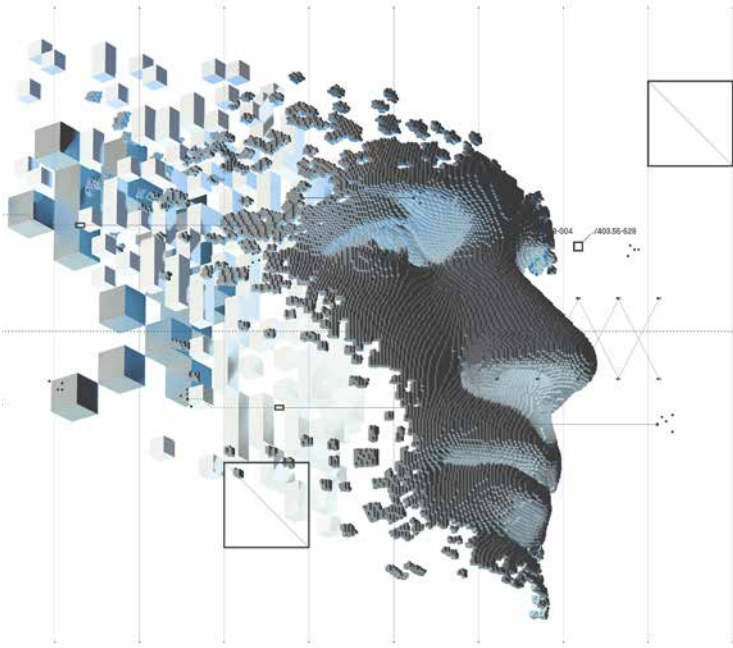
Stephan Sequens, Bereichsleiter Geschäftsentwicklung und Technik, Managing Partner bei der DeRZ Deutsche Rechenzentren GmbH stand der Redaktion Rede und Antwort.

**?** Herr Sequens, Sie sind von der Historie her sehr technisch- vertriebllich geprägt. In den vergangenen fast 22 Jahren haben Sie lei- tende Positionen in den Bereichen Elektro-, der IT beziehungsweise des Rechenzentrumsbaus bekleidet und sich im Rahmen dieser mit den verschiedensten physikalischen IT-Sicherheitsthemen auseinan- dergesetzt. Welchen Herausforderungen stellen Sie sich nun als Bereichsleiter Geschäftsentwicklung und Technik bei der DeRZ?

Grundsätzlich verantworte ich die strategischen Partner- schaften, greife auf langjährig bestehende Kontakte zurück und baue diese kontinuierlich aus. In den vergangenen Wochen konnten so die vertrieblichen Weichen für nahezu alle wichtigen Hersteller in der IT gestellt werden. Insbeson- dere ist die DeRZ nun bei europäisch namhaften Power-Part- nern gelistet, die wie wir auf High-Tech-Lösungen sowie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit setzen.

**?** Sie sind von Haus aus sehr technikaffin. Da stellt sich natürlich die Frage, welche technischen Entwicklungen Sie für die Kunden der DeRZ besonders spannend finden und welche Ihrer Ansicht und Erfahrung nach richtungweisend sind?

Nehmen wir einmal die in Rechenzentren eingesetzten Kli- maanlagen. Ein Großteil dieser ist nicht nur in die Jahre gekommen. Vielmehr werden sie unter Verwendung von Kältemitteln betrieben, die fragwürdig oder mittlerweile auf der »roten« Liste stehen. Für die IT-Entscheider in den betreffenden Unternehmen bedeutet das, dass sie sich mit einer neuen Klimatechnik befassen müssen, die an die stei- genden Anforderungen im RZ angepasst und konform der EU-Klimaziele ist. Diesbezüglich werden Wasser (R718),



Propan (R290) und Ammoniak NH3 (R717) oftmals als zukunftsfähige Kältemittel genannt. Doch es existieren auch richtungsweisende Lösungen, die mit indirekter freier oder adiabatischer Kühlung oder in Verbindung mit einer Kraft-Kälte-Koppelung arbeiten. Unser Bestreben ist es, die Kunden energetisch umfassend und anforderungsgerecht zu beraten und gemeinsam mit ihnen den Weg zu einem nachhaltigen, effizienten Betrieb ihres Rechenzentrums zu ebnet.

**? Die technische Infrastruktur im Rechenzentrum zu optimieren und die einzelnen Komponenten intelligent miteinander zu verheiraten, stellt nur einen Baustein dar. Mit dem Portfolio der DeRZ unterscheiden Sie sich von anderen Marktbegleitern. Können Sie das bitte näher erläutern?**

Wir etablieren mit dem Rechenzentrum 5.0 eine neue Ära und gleichzeitig Strategie im Bereich des Rechenzentrumsbetriebs und halten dafür ein sehr innovatives Managed-Service-Konzept bereit. Darin enthalten sind nicht nur passgenaue Technologie- und Servicekonzeptionen für jede Unternehmensgröße. Vielmehr binden wir diese harmonisch und schnittstellenlos in die Unternehmens-IT ein. Dem wachsenden Bedarf an energieeffizienten und hochverfügbaren IT-Standorten an regionalen Standorten in Deutschland kommen wir zukünftig insofern nach, als dass wir für Unternehmen in der jeweiligen Region Rechenzentren realisieren und diese für den Kunden betreiben. Die für die zukünftigen IT-Anforderungen notwendigen professionellen Infrastrukturen können von vielen Unternehmen kaum noch wirtschaftlich und noch weniger auf einem angemessenen Sicherheits- und Verfügbarkeitslevel in Eigenregie betrieben werden. Unser Bestreben ist es, dass sich die Verantwortlichen nicht mehr um die Standards kümmern müssen, sondern sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

**? Managed Services sind vor dem Hintergrund der geforderten Agilität und Effizienz eines Unternehmens in aller Munde und werden dennoch verschieden interpretiert. Was versteht die DeRZ darunter?**

Managed Services werden mit der fortschreitenden Digitalisierung verständlicherweise immer wichtiger. Wir bieten unseren Kunden verschiedene und auf die jeweilige Anforderung zugeschnittene Managed-Services-Varianten an. Schlussendlich liegt es ganz an ihnen, beispielsweise ihre IT-Applikationen selbst zu organisieren und das Know-how bewusst im Unternehmen zu belassen. Unserer Erfahrung nach ist es auch eher der Betrieb der IT-Infrastruktur und der Versorgungstechnik, welche die Kunden partiell oder komplett in unsere Hände geben möchten.

Eines vereint alle möglichen Varianten, denn wie bereits erwähnt, setzen wir bewusst auf regionale IT-Standorte, die für den Kunden schnell erreichbar sind und die wir als Dienstleister effizient und nach strengen deutschen Leitlinien betreiben. Mit diesem Modell begegnen wir dem Umstand, dass sich viele Anbieter in den Ballungsgebieten mit kundenspezifischen Serviceleistungen und mittelständischen Vertraulichkeitsanforderungen oft schwertun.

**? Es ist Ihnen ein besonderes Anliegen, zu einem perfekten Zusammenspiel von Technik, KI und einhergehend vorausschauender Leistung im Rechenzentrum beizutragen, warum?**

Im Rahmen von diversen Beratungsprojekten bin ich vermehrt auf schlechte Performance veralteter und unzureichend überwachter Infrastrukturen gestoßen. Die daraus resultierenden hohen und nur schwer kalkulierbaren Kosten sowie eklatanten Sicherheitsmängeln gilt es zu beheben. Die einzusetzende Technik sollte immer so ausgewählt werden, dass sie exzellent aufeinander abgestimmt funktioniert. Aufgrund unseres Geschäftsmodells, das insbesondere im Service-Bereich verstärkt auf KI setzt, können wir dank der Sammlung von Daten der technischen Infrastruktur wie Klima, USV, Notstromversorgung, aber auch Storage, CPU voraussagen, wann Komplikationen auftauchen. Dabei ist es unser Ziel, mittels Machine-Learning-Systemen Informationen zu generieren und anhand derer automatisch Soll-Werte festzulegen. Werden diese überschritten, schlägt die Alarmierung an. Somit können wir nicht wie bis dato nur voraussagen, wann die RZ-Leistung an ihre Grenzen stößt, sondern wie sich die jeweils eingesetzte Technik beispielsweise an einem warmen Tag und in Kombination mit hoher Luftfeuchtigkeit verhält, wie sich das auswirkt und es liegt an uns, ob das KI-System autonom oder teilautonom auf diese Abweichungen reagieren soll. Ein Differenzierungsmerkmal zu anderen Dienstleistern wird es sicherlich sein, dass die DeRZ-Services das Know-how besitzt und entsprechend den Kunden dabei unterstützt, damit er die vorgenannten komplexen Zusammenhänge und Bereiche sicher und vor allen Dingen gut managen kann.

**Herr Sequens, vielen Dank für das Gespräch.**